STÄDTISCHE KULTUREVENTS

September bis Dezember 2025

Ihr Veranstaltungs-kalender vom Kulturbüro der Stadt Speyer

SPEYER

© Pfalz Touristik, Fachenbach Medien // Foto Titelseite © Uhl

HERZLICH WILL-KOMMEN

SEHR GEEHRTE SPEYERINNEN UND SPEYERER, LIEBE KULTURBEGEISTERTE,

von September bis Dezember verwandelt sich unsere Stadt in ein Zentrum kultureller Vielfalt – farbenfroh, einladend und voller inspirierender Begegnungen.

Ein besonderer Höhepunkt sind auch in diesem Jahr wieder unsere SchUM-Kulturtage vom 27. September bis 23. November. Mit Konzerten, Vorträgen, Führungen, einer Ausstellung und weiteren Events wird die jüdische Kultur gefeiert.

In der Städtischen Galerie laden spannende Positionen zeitgenössischer Kunst zum Verweilen, Staunen und Nachdenken ein. Thomas Duttenhoefer, Heike Negenborn, Thomas und Helene Uhl präsentieren ihre facettenreichen Kunstwerke im Kulturhof Flachsgasse.

Die offene Werkstatt der Winkeldruckerey öffnet wieder ihre Türen und bietet Raum für handwerkliche Experimente, kreativen Austausch und die Wiederbelebung traditioneller Druckkunst.

Vom 2. bis 12. Oktober bringt das Festival „Kulturbeutel" Menschen, Geschichten und innovative Ideen im Alten Stadtsaal zusammen – ein Treffpunkt für kulturelle Entdeckungen.

Zum Jahresausklang lädt der Weihnachts- und Neujahrsmarkt in der Speyerer Innenstadt dazu ein, die festliche Jahreszeit gemeinsam zu genießen und Revue passieren zu lassen.

Lassen Sie sich inspirieren, berühren und begeistern. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Ihre Monika Kabs
Bürgermeisterin der Stadt Speyer

September 2025

bis So **07.09.**	Dauerausstellung **Ein Künstlerpaar der Klassischen Moderne: Hans Purrmann und Mathilde Vollmoeller-Purrmann** Museum Purrmann-Haus	
bis So **05.10.**	Ausstellung **Thomas Duttenhoefer: Die Gegenwart der Mythen Zeichnungen und Plastiken** Städtische Galerie und Kunstverein	08
Fr **26.09.** – So **12.04.2026**	Sonderausstellung **Die Pariser Bohème** Museum Purrmann-Haus Eröffnung: 26.09., 18 Uhr im Historischen Ratssaal	10
Sa **27.09.** + So **28.09.** 11–18 Uhr	Offene Werkstatt **Inka Grebner, Mainz** Winkeldruckerey	16
Sa **27.09.** – So **23.11.**	Kulturelle Vielfalt **SchUM-Kulturtage** www.speyer.de/schum-kulturtage	19

Oktober 2025

bis So **05.10.**	Ausstellung **Thomas Duttenhoefer: Die Gegenwart der Mythen Zeichnungen und Plastiken** Städtische Galerie und Kunstverein	08
Fr **10.10.** – So **23.11.**	Ausstellung **Heike Negenborn: Blickfelder – Landschaft als Denkraum** Vernissage: Fr 10.10., 18 Uhr Städtische Galerie	12
bis So **12.04.2026**	Sonderausstellung **Die Pariser Bohème** Museum Purrmann-Haus	10
bis So **23.11.**	Kulturelle Vielfalt **SchUM-Kulturtage** www.speyer.de/schum-kulturtage	19
Do **02.10.** – So **12.10.**	Kulturelle Vielfalt **Kulturbeutel Festival** Alter Stadtsaal www.reservix.de	07
Sa **25.10.** + So **26.10.** 11–18 Uhr	Offene Werkstatt **Klaus Raasch, Hamburg** Winkeldruckerey	17

November 2025

bis So **23.11.**	Ausstellung **Heike Negenborn: Blickfelder – Landschaft als Denkraum** Städtische Galerie	12
bis So **12.04.2026**	Sonderausstellung **Die Pariser Bohème** Museum Purrmann-Haus	10
bis So **23.11.**	Kulturelle Vielfalt **SchUM-Kulturtage** www.speyer.de/schum-kulturtage	19
Mi **19.11.** 15 Uhr	Konzert **Musikgruppe Stetl Tov** Stadthalle	20
Sa **29.11.** + So **30.11.** 11–18 Uhr	Offene Werkstatt **Christina Simon, Weißenfels** Winkeldruckerey	18

„Lagamas“, 2021, 64 × 76 cm, Malerei, Acryl auf Holz

Dezember 2025

Fr **05.12.** – So **25.01.2026**	Ausstellung **Christian und Helene Uhl – eine Ausstellung zum Thema Natur** Vernissage: Fr 05.12., 18 Uhr Städtische Galerie	Städtische Galerie Kulturhof Flachsgasse 14
bis So **12.04.2026**	Sonderausstellung **Die Pariser Bohème** Museum Purrmann-Haus	Museum Purrmann Haus 10
Mi **10.12.** 15 Uhr	Konzert **Weihnachtskonzert am Nachmittag mit Speyerer Musikschulgruppen** Stadthalle	Konzert am Nachmittag 21

© Christian Uhl

Kulturbeutel Festival #30
im Alten Stadtsaal Speyer

KULTURBEUTEL

2.–12. Oktober 2025

THE RAZZZONES
PIGOR & EICHHORN
FRIEDEMANN WEISE
BEATBOX WORKSHOP
DIE REISE EINER WOLKE
DAS NEINHORN

und vieles mehr!

VORVERKAUF
Tourist-Info Speyer
Tel. 06232 142392
und www.reservix.de

DEN KOMPLETTEN SPIELPLAN
finden Sie unter
www.theater-speyer.de

RheinlandPfalz
Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kinder- und Jugendtheater Speyer
SPEYER
Kultur Sommer Rheinland Pfalz

Bis So **05.10.2025**
Do – So & Feiertage 11 – 18 Uhr
Städtische Galerie und Kunstverein

STÄDTISCHE GALERIE KULTURHOF FLACHSGASSE

KUNSTVEREIN SPEYER STÄDTISCHE GALERIE KULTURHOF FLACHSGASSE

© Thomas Duttenhoefer (alle)

Ausstellung

Eintritt frei

Thomas Duttenhoefer: Die Gegenwart der Mythen – Zeichnungen und Plastiken

Thomas Duttenhoefer gehört zu den wichtigsten figurativen Bildhauern in Deutschland. Sein Werk ist thematisch anspruchsvoll und vor allem gebunden an das Menschenbild als figuratives Zeichen in Extremsituationen. Stiere und antike Gestalten, Christus und Märtyrer-Figuren: In vielen seiner Arbeiten stehen Lebenswille einerseits und Todesbedrohung andererseits dicht nebeneinander.

Anlässlich des 75. Geburtstages des gebürtigen Speyerer Bildners und Zeichners wird sein Werk im Kunstverein und in der Städtischen Galerie gezeigt. Die Ausstellung des Purrmann-Preisträgers von 1981 zeigt die seit 2021 entstandenen großformatigen Kohlezeichnungen auf Leinwand. Die Welt, die auf diesen schwarzen Zeichnungen entsteht, „ist eine Welt der Phantasie, eine Parallelwelt, die uns umgibt. Aber in ihr spiegeln sich auch die Sensibilität, die Gewalt, das Ausgeliefertsein und die Vernichtung unserer Gegenwart" (Oliver Bentz).

Der Bildhauer und Zeichner Thomas Duttenhoefer lebt und arbeitet seit vielen Jahren in Darmstadt. Er studierte Bildhauerei an der Werkkunstschule, später an der Fachhochschule für Gestaltung in Wiesbaden. Studienreisen führten ihn durch Europa und Nordafrika; durch ein Stipendium in London erweiterte er seine Ausbildung und es entstanden erste markante Werke – Köpfe, Schädel, Helme, Torsi.

Lehraufträge führten ihn nach Mainz, 1995 folgte eine Professur an der Fachhochschule Trier und 2003 an der Hochschule Mannheim. In zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland hat er sein umfangreiches Werk gezeigt. Er ist Mitglied in der Neuen

Darmstädter Sezession, der Pfälzischen Sezession und in der Gruppe „argo", Speyer. Vom Land Rheinland-Pfalz hat Thomas Duttenhoefer die Max-Slevogt-Medaille verliehen bekommen – die höchste Auszeichnung des Landes für bildende Künstler.

Fr **26.09.2025** – So **12.04.2026**
Do – So 11 – 18 Uhr
Museum Purrmann-Haus

© Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern

Ausstellung

10,- Euro / erm. 8,- Euro / Eintritt frei: Kinder bis 12 Jahre und Inhabende des Museums-PASS-Musées

C'est la vie ! Pariser Bohème mit Hans Purrmann, Albert Weisgerber und Rudolf Großmann

Vernissage: Fr **26.09.2025,** 18 Uhr im Historischen Ratssaal

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Pariser Bohème mit den bedeutenden Künstlern der Klassischen Moderne Hans Purrmann (1880–1966), Albert Weisgerber (1878–1915) und Rudolf Großmann (1882–1941). Im Umkreis von Henri Matisse erlebten die drei Freunde die inspirierende Atmosphäre dieser internationalen Avantgarde, die sich in privaten Akademien, Salons, Ateliers und Cafés der Szeneviertel wie dem Montparnasse versammelte. Am Puls der Zeit strebten sie nach Innovation und künstlerischer Herausforderung. Dabei entwickelten sie ihre ganz individuellen Bildlösungen.

In der Ausstellung des Museums Purrmann-Haus treten die lichtdurchfluteten, farbintensiven Gemälde von Hans Purrmann und Albert Weisgerber in einen spannenden Dialog mit den ausdrucksstarken Zeichnungen und Druckgrafiken von Rudolf Großmann. Hochkarätige Leihgaben öffentlicher und privater Sammlungen spiegeln die einzigartige Energie und den zeitlosen Zauber von Paris zu Beginn des 20. Jahrhunderts wider. Freiheit, Inspiration, Internationalität und Kreativität bestimmten diese Zeit der Pariser Bohème. So zählten die Cafés, Varietés und der Zirkus sowie Straßenansichten und Menschenbilder der damals bedeutendsten Kunstmetropole der Welt zu beliebten Motiven.

© Foto Frank Kleinbach

Für Hans Purrmann, Albert Weisgerber und Rudolf Großmann wirkte die Pariser Schaffensperiode sowohl in ihren Werken als auch in ihrem Leben lange nach. 1941 schrieb Rudolf Großmann an Hans Purrmann: „Ich denke oft an unsere Zeit d'autrefois, an Deine schönen farbigen Gleichnisse und wie wir erpicht waren darauf, Natur und Atmosphäre zu fassen. Was mögen die Freunde von damals machen? In Paris?"

© privat

Die Ausstellung im Museum Purrmann-Haus entführt die Besucherinnen und Besucher auf eine Reise in die pulsierende Pariser Kunstszene Anfang des 20. Jahrhunderts. Mit einer das Thema vertiefenden Multivision und einem abwechslungsreichen Begleitprogramm für alle Altersgruppen bietet die Ausstellung eine Plattform zum interdisziplinären Austausch. Ein reich bebilderter Ausstellungskatalog ermöglicht tiefere Einblicke in Werk und Leben der Künstlerfreude im Zeichen der Pariser Bohème.

Die Ausstellung wird gefördert von

RheinlandPfalz Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
HANS PURRMANN STIFTUNG
Kulturstiftung Speyer

1 Albert Weisgerber, *Drei Männer auf dem Sofa,* 1906, (Artaval, Will Howard, Rudolf Großmann), Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern
2 Hans Purrmann, *Blumen mit Gipshand,* 1910, Sammlung LBBW, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025
3 Rudolf Großmann, *Café-Konzert,* nach 1905, Privatsammlung

Fr **10.10.** – So **23.11.2025**
Do – So & Feiertage 11 – 18 Uhr
Städtische Galerie

STÄDTISCHE GALERIE
KULTURHOF FLACHSGASSE

„Rotenfels“, 2024, 64 × 76 cm, Malerei, Acryl auf Holz

© alle Abbildungen: Heike Negenborn / VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Ausstellung

Eintritt frei

Heike Negenborn: Blickfelder – Landschaft als Denkraum

Vernissage: Fr **10.10.2025,** 18 Uhr

Die Städtische Galerie Speyer präsentiert mit „Blickfelder“ einen umfassenden Überblick über das Werk von Heike Negenborn, einer der bedeutendsten zeitgenössischen Landschaftskünstlerinnen Deutschlands. Gezeigt werden Arbeiten aus über zwei Jahrzehnten.

Heike Negenborn verbindet präzise Naturbeobachtung mit digitaler Konstruktion. Mit ihrer originären Handschrift, konzeptueller Klarheit und technischer Raffinesse überführt sie das Genre der Landschaftsmalerei in die Gegenwart. Typisch für ihre Werke ist der strenge Bildaufbau: Unter Verwendung überlagerter Perspektivraster entstehen weite, vom Menschen geformte Landschaften mit tiefliegenden Horizonten und kolossalen Wolkenhimmeln. Besonders eindrucksvoll zeigt sich dies in den sogenannten „Netscapes“ – in Grautönen ausgeführte Netzlandschaften, in denen Erd- und Wolkenfragmente auf geometrische Strukturen treffen, die sich in sichtbar gemalte Pixel auflösen. Die gebaute Tiefe verweist auf ihre Methode, Natur durch exaktes Vermessen und Erforschen zu erschließen. Diese Arbeiten thematisieren das Spannungsfeld zwischen Natur und Kulturlandschaft, landschaftlichem Wandel, menschlicher Wahrnehmung sowie medialer Transformation.

„Weiter immer weiter“, 2025, 130 × 155 cm, Malerei, Acryl

„Heike Negenborn gelingt es, die Landschaft nicht nur als Bildmotiv, sondern als Denkraum zu begreifen – ihre Werke sind visuelle Essays über die Gegenwart.“ (Dr. Annette Reich)

Neben den „Netscapes“ umfasst die Ausstellung auch Acrylbilder auf Holz und Karton, Druckgraphiken und Zeichnungen, die ihre vielschichtige künstlerische Praxis verdeutlichen. Gezeigt werden farbintensive Landschaften mit zarten wie dramatischen Himmeln sowie Werke, in denen reale Orte kunsthistorische Bezüge eingehen. Die Basis bildet stets die Kombination aus fotografischen und zeichnerischen Studien vor der Natur, die sie analog wie digital weiterentwickelt. Ihre Bildsprache ist geprägt von der europäischen Kunstgeschichte und den Landschaften Frankreichs, Deutschlands, Italiens, Spaniens und der Schweiz.

„Cumulonimbus 3“, 2012, 44 × 52 cm, Malerei, Acryl auf Holz

Heike Negenborn wurde 1964 in Bad Neuenahr geboren und lebt heute in Windesheim (Rheinland-Pfalz). Sie studierte Bildende Kunst in den USA und an der Kunsthochschule Mainz. Ausgestellt werden ihre Werke regelmäßig in Museen, Galerien und Kunstinstitutionen im In- und Ausland. Sie sind Teil bedeutender Sammlungen in Deutschland, Kanada, Japan und den USA. Sie wurde mehrfach geehrt, u.a. mit dem Wilhelm-Morgner-Preis (2017), mit dem Pfalzpreis für Bildende Kunst (2018), mit einem Stipendium der Stiftung Kunstfonds Bonn (2021) sowie mit dem Kunstpreis der Ike und Berthold-Roland-Stiftung (2024).

Fr **05.12.** – So **25.01.2026**
Do – So & Feiertage 11 – 18 Uhr
Städtische Galerie

STÄDTISCHE GALERIE
KULTURHOF FLACHSGASSE

© Uhl

Ausstellung

Eintritt frei

Christian und Helene Uhl – eine Ausstellung zum Thema Natur

Vernissage: Fr **05.12.2025,** 18 Uhr

Christian und Helene Uhl setzen sich auf sehr unterschiedliche Art und Weise mit dem Thema Natur auseinander: Der Vater über die freie Kunst und Malerei, die Tochter über Design und Illustration. Zwei Perspektiven, die es wert sind, gegenübergestellt zu werden. „Grafikdesign hat im Alltag meist einen praktischen Nutzen, es dient der Wissens- und Informationsvermittlung und schafft visuelle Strukturen und Hierarchien, die freie Kunst hingegen ist ‚nutzlos', einfach nur da.", sagen die beiden über ihre Berufungen.

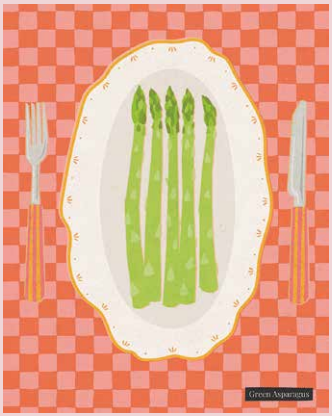
Nach ihrer ersten Ausstellung im WerkbundForum in Frankfurt am Main und einer weiteren im Landtag Rheinland-Pfalz in Mainz zeigen sie ihre Arbeiten nun in ihrer Heimatstadt Speyer.

Die Illustrationsserie „Plates" von Helene Uhl zeigt inszenierte Lebensmittel und ästhetisch angerichtete Teller von oben.

© Christian Uhl

Ein Banner erklärt die Ideen hinter den Motiven, ergänzt durch allgemeine Gedanken zum Thema. Zu den meisten Lebensmitteln und Ernährungsweisen gibt es – vor allen Dingen im Netz und in den sozialen Medien – die verschiedensten Meinungen und damit verbunden ambivalente Gefühle und Gedanken. Kuh-Milch ist ein gutes Beispiel für ein kontroverses Lebensmittel. Man kann sich unendlich viele Fragen zu ihr stellen und weiß am Ende nicht mehr, ob es okay ist, diese zu konsumieren, ob man besser zur pflanzlichen Variante greifen sollte – oder nicht.

„Natur ist nur erfahrbar, am eigenen Leib, mit allen Sinnen. Natur ist der Teil der Welt, der nicht vom Menschen geschaffen wurde, sondern der von selbst entstanden ist. Unser Tun ist dabei, unseren Lebensraum zu vernichten. Natur bleibt. Wir nicht. Die Krone der Schöpfung, die die Welt knechtet, stellt sich an, sich zu Grabe zu tragen", ist Christian Uhl überzeugt.



© Helene Uhl

„Wir alle haben eine klare Vorstellung von Natur: Ich denke sofort an Ruhe, Einklang, Wohlgefühl. An Wald, Vogelgezwitscher. Ein klopfender Specht. Der Wald riecht. Manchmal nach Aas. Der Kiefernwald nach Harz. Ich denke an einen Bach, an glasklares Wasser. Es sind sehr positive Assoziationen. Geht man etwas weiter weg, weiter hinein in den Wald und schaut genauer, dann entdeckt man die Brüche", erklärt Christian Uhl. „Man hat ein Bild, es ist eine Vorstellung. Es gibt diese intakte Natur. – Sie ist allerdings am Verschwinden, und zwar mit einer Rasanz, die es bisher nicht gab. Im erdgeschichtlichen Wechsel zwischen Warm- und Kaltzeit veränderte sich die Temperatur um 1,5 Grad in einem Zeitraum von ungefähr 3000 Jahren. Die 1,5 Grad haben wir heute schon innerhalb von knapp 200 Jahren erreicht. Also – schaut man genauer in den Wald, schaut man überhaupt genauer hin, dann sieht man deutliche Veränderungen. Die Schädigungen sind schon lange nicht mehr zu übersehen."

Sa **27.09.** + So **28.09.2025**
11 – 18 Uhr
Winkeldruckerey

© Inka Grebner

Offene Werkstatt — Eintritt frei

Inka Grebner, Mainz

Inka Grebner, geboren 1974 in Meiningen, lebt und arbeitet als Grafikerin und Kunstpädagogin in Mainz und Fambach (Thüringen). Von 1992 bis 2000 absolvierte sie ein Studium der Buchgestaltung und Freien Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Bereits in ihrer Diplomarbeit widmete sie sich der künstlerischen Auseinandersetzung mit Lyrik und gestaltete Illustrationen zu Gedichten von Peter Huchel.

In ihren Büchern und Leporellos beschäftigt sich Inka Grebner vor allem mit der Interpretation poetischer Texte, wobei Wort und Bild in einen beziehungsreichen Dialog treten. Ihre Grafiken entstehen überwiegend in den Hochdrucktechniken Holzschnitt, Linolschnitt und Acrylstich. Ausgangspunkt sind häufig Erinnerungen oder Skizzen, die im künstlerischen Prozess zu ausdrucksstarken Bildern verdichtet werden. Die endgültige Komposition entsteht dabei erst im Druck selbst – durch das Wechselspiel von Farbe, Form und Material.

Sa **25.10.** + So **26.10.2025**
11 – 18 Uhr
Winkeldruckerey

© Jérome Gerull

Offene Werkstatt — Eintritt frei

Klaus Raasch, Hamburg

Klaus Raasch stammt aus dem Herzen des Ruhrgebiets und zog zum Kunst-Studium nach Hamburg. Dort gründete er 1984 das Atelier „Schwarze Kunst" und arbeitet seitdem als selbständiger Grafiker, Drucker und Verleger. Von 2016 bis 2025 organisierte er die „BuchDruckKunst" im Museum der Arbeit in Hamburg.

Im Mittelpunkt des künstlerischen Schaffens von Klaus Raasch steht der Holzschnitt, speziell der Farbholzschnitt. Besonderes Kennzeichen ist die Nutzung der Holzstrukturen von Kiefern-Sperrhölzern, die in vielen Schichten mit Fräsen, Schleifpapieren und traditionellen Werkzeugen bearbeitet sowie gedruckt werden. Am Ende entstehen malerisch wirkende Grafiken wie die „Seestücke" oder „Wolkenmeere". Die Druckplatten werden nach dem Druck der Auflage zu Objekten zusammengefügt, die durch ihre reliefartige Anmutung eine ganz eigene Qualität besitzen und schon viele Fans gefunden haben.

Sa **29.11.** + So **30.11.2025**
11 – 18 Uhr
Winkeldruckerey

© Chantal E. Ariens

Offene Werkstatt — Eintritt frei

Christina Simon, Weißenfels

Christina Simon arbeitet als Druckgrafikerin in Weißenfels, an der Peripherie der Kunstzentren Halle und Leipzig. Dort ist sie aufgewachsen und betreibt ihr Atelier im Kunstverein BRAND-SANIERUNG, den sie vor 20 Jahren gerundete hat und dem sie seither als Kuratorin vorsteht.

Christina Simon ist für ihre großformatigen farbigen Linolschnitte bekannt. Diese Technik hat sie bis an ihre Grenzen ausgereizt. In jüngster Vergangenheit experimentierte sie mit modernen Drucktechniken wie Siebdruck, Collagrafie oder Carborundum. Ihr Projekt „Travel & Print", das sie 2019 entwickelt hat, führte sie in verschiedene Druckwerkstätten Europas. Dazu gehören u.a. das Druckwerk Wien, Druckwerk Basel, AGALAB Amsterdam, Fyns Grafiske Verkstædt Odense, Edinburgh Printmakers, RATAMO Jyväskylä oder Artprint-residence Barcelona. Im Juli 2024 war sie Stipendiatin im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop.

In der Winkeldruckerey Speyer zeigt sie Arbeiten von Ihrer Reise und wird die Edition mit einer Collagrafie ergänzen.

SchUM KULTURTAGE 2025

SchUM-Kulturtage in Speyer, Worms und Mainz September bis Dezember 2025

Mit Vorträgen, Lesungen, Konzerten, Führungen und vielem mehr die jüdische Kultur der SchUM-Stätten entdecken.

שו"ם
SPEYER WORMS MAINZ
SCHUM STÄTTEN

Mi **19.11.2025**
15 Uhr
Stadthalle Speyer

Konzert am Nachmittag

© Stetl Tov

Konzert — Eintritt frei

Stetl Tov

Die Band Stetl Tov wurde 2010 gegründet und vereint fünf Musiker*innen: Heike Scheuer (Klarinette und Gesang), Liana Mogilevskaja (Violine und Gesang), Christoph Lübbe (Viola), Tobias Scheuer (Akkordeon) und Felix Reichert (Kontrabass). Sie teilen die Leidenschaft und Faszination des traditionellen Klezmers und entwickeln daraus ihre eigene Klangsprache.

Im Lauf der Jahrhunderte haben die aschkenasischen und die sephardischen Juden auf ihren zahlreichen freiwilligen und unfreiwilligen Wanderungsbewegungen durch Europa eine Vielzahl von musikalischen Impulsen aufgenommen und diese wiederum weiterverbreitet. Seit 2021, durch die Entdeckung des Notenarchivs von Susman Kiselgof und Avraham-Yehoshua Makonovetski in Kiew, wird das Band-Repertoire angereichert durch zahlreiche wiederentdeckte Melodien, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts dort gesammelt wurden.

Im Rahmen der SchUM Kulturtage Speyer 2025.

Mi **10.12.2025**
15 Uhr
Stadthalle Speyer

Konzert am Nachmittag

© eyetronic / Adobe Stock

Konzert — Eintritt frei

Weihnachtskonzert am Nachmittag

mit Speyerer Musikschulgruppen

Bald schon ist Weihnachten – und wir machen uns bereit und versetzen Sie mit atmosphärischen Mitsing-Liedern in eine besinnliche, vorweihnachtliche Adventsstimmung. Ein besonderer Nachmittag voller festlicher Vorfreude und musikalischer Freude erwartet die Gäste bei diesem Konzert in der Weihnachtszeit.

Verschiedene Musikschulklassen und musizierende Gruppen aus Speyer gestalten den kreativen Rahmen und sorgen für eine besinnliche Atmosphäre in der Stadthalle Speyer.

Lassen Sie sich überraschen!

Adressen

Museum Purrmann-Haus
Kleine Greifengasse 14
67346 Speyer
Telefon 06232 14-2020

Städtische Galerie und Winkeldruckerey
Kulturhof Flachsgasse
Flachsgasse 3
67346 Speyer
Telefon 06232 14-2399

Alter Stadtsaal
Rathaushof
Maximilianstraße 12
67346 Speyer

Historischer Ratssaal
Maximilianstraße 12
67346 Speyer

Stadthalle
Obere Langgasse 33
67346 Speyer

Judenhof
Kleine Pfaffengasse 22
67346 Speyer
Telefon 06232 620490

Dom zu Speyer
Domplatz
67346 Speyer
Telefon 06232 102 118

Synagoge Beith-Schalom
Am Weidenberg 3
67346 Speyer
Telefon 06232 9901761

Adenauerpark
Hirschgraben 4
67346 Speyer

Innenhof des Historischen Rathauses
Maximilianstraße 12
67346 Speyer

Allgemeine Hinweise

Barrierefreiheit

Alle Veranstaltungsorte sind barrierefrei zugänglich, Einschränkungen gibt es im Museum Purrmann-Haus. Da die Wege teilweise länger sind, bitten wir um frühzeitige Ankunft.

Anreise und Parken

Informationen zur Anreise und Parkmöglichkeiten unter *www.speyer.de/anreise*

Änderungen

Änderungen von Besetzung, Programm und Terminen vorbehalten. Tagesaktuelle Informationen im Veranstaltungskalender unter *www.speyer.de/veranstaltungen*

Bild- und Tonaufnahmen

Aus urheberrechtlichen Gründen sind Bild- und Tonaufnahmen während der Veranstaltungen nicht gestattet.

Ticketinformationen

Verkaufsstellen

Tourist-Information Speyer

Maximilianstraße 13
67346 Speyer
Tel.: 06232 14-2392
Mo–Fr 9–17 Uhr
Sa 10–12 Uhr (Nov–Mrz) bzw. 10–15 Uhr (Apr–Okt)

sowie an allen **Reservix-Vorverkaufsstellen**

Online

unter *stadt-speyer.reservix.de/events*
zzgl. 2,- Euro Servicegebühr und ggf. Versandkosten

Tages-/Abendkasse

Die Tages-/Abendkasse öffnet jeweils 45 Min. vor Veranstaltungsbeginn, sofern noch Restkarten verfügbar sind.
Eintrittspreise zzgl. 3,- Euro

Ermäßigungen

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Inhabende des Freiwilligenausweises und Schwerbehinderte mit Ausweis.

Begleitpersonen von Schwerbehinderten (Merkzeichen „B" im Ausweis) haben freien Eintritt.

Inhabende des Kulturpasses erhalten über das Kulturparkett Rhein-Neckar e.V. kostenfreien Eintritt zu unseren Veranstaltungen. Alle weiteren Informationen dazu unter *www.kulturparkett-rhein-neckar.de*

Kostenfreier Eintritt in das Museum Purrmann-Haus mit dem Museums-PASS-Musées.

Reservierungen

Eintrittskarten können in der Tourist-Information Speyer bestellt und dort innerhalb von 4 Tagen abgeholt werden. Danach verfällt die Reservierung automatisch. Reservierungen für die Tages-/Abendkasse sind nicht möglich.

Rücknahme

Gekaufte Tickets sind von der Rücknahme und vom Umtausch ausgeschlossen.

Ausfall

Bereits erworbene Tickets für abgesagte Veranstaltungen werden an den jeweiligen Vorverkaufsstellen problemlos zurückerstattet.

Alle Kulturveranstaltungen und Ausstellungen in Speyer sowie tagesaktuelle Details unter

www.speyer.de/veranstaltungen
www.facebook.com/Speyer.Kultur
www.instagram.com/speyer.kultur

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Inspiration beim Besuch unserer Veranstaltungen und Ausstellungen!

Unser Umweltbeitrag: Papier zu 70% aus nachhaltiger Forstwirtschaft (PEFC)

Gestaltung Neon One GmbH, Mannheim

Herausgeber

Stadt Speyer
Kulturbüro und Städtepartnerschaften
Kleine Pfaffengasse 6
67346 Speyer
Telefon 06232 14-2250
E-Mail kultur@stadt-speyer.de

www.speyer.de

SPEYER